

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche



Im Wandel

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

November 2025 bis März 2026

AUGENBLICK MAL	3	IHRE SPENDE VOR ORT	18
Im Wandel			
THEMA	4-7	GOTTESDIENSTE	19-22
Wandel kann magisch werden			
Kirche im Wandel		KIRCHENVORSTAND	23
Wandel kirchlich-biblisch			
Wandel in der Gesellschaft		VERSÖHNUNGSKIRCHE	24-25
RÜCKBLICK IN BILDERN	8	BESONDERES	26-29
PERSONAL	9	RÜCKBLICK IN BILDERN	30
FAMILIEN	10-11	WEIHNACHTEN	31
KINDER	12-13	LEIERKASTEN	32-33
SENIOREN	14-15	FREUD UND LEID	34-35
KIRCHENMUSIK	16	KONTAKT	36-37
BROT FÜR DIE WELT	17	ADRESSEN / PFARRAMT	38-39



„Wir suchen Sie / dich!“

Ehrenamt als **Austräger/in**
für Gemeindebriefe in
der Schleißheimer Straße,
Dachau-Süd und in
Pfaffenhofen a.d. Glonn

Bei Interesse melden Sie
sich bitte in einem unserer
Pfarrämter.

Danke für Ihre Unterstützung!



Impressum

Redaktion: Gerhard Last, Ulrike Markert, Sandra Niß, Klaus Schultz ·
Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de · Titelbild: Gerhard Last
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17. Januar 2026

„WANDELN“

Ich bin kein Fußballer. Es geht schon, naja. Schön waren und sind die Lichtmomente: Ball erst annehmen, dann Kopf hoch, schauen, Ruhe bewahren, entscheiden und machen. Derart erleuchtet von Fußball-Fortune gelang und klappt noch immer dann und wann ein feiner Pass oder gar ein Torschuss.

Beim Spiel „Wandeln“ war ich auch stets stabil im Mittelfeld. In der Schule waren Jahre lang die Pausen damit ausgefüllt: mit Wandeln (oder mit Schafkopf). Wandeln war wie Rundlauf um die Tischnisplatte: gesellig, kurzweilig, einfach.

Schuss um Schuss ging an einen bestimmten Abschnitt einer Wand und der Abpraller musste vom nächsten Spieler wieder an die Wand gebracht werden. Auf die Kirchenmauer neben meinem Elternhaus verbrachte ich auch Stunden alleine beim Wandeln.

Das Wandel-Spiel, das ich seit ein paar Jahren mitspiele – nolens oft und volens auch – ist ganz anders. Es ist allerdings wie Rundlauf oder das andre Wandeln ebenfalls extrem gesellig, bisweilen maximal kurzweilig und einfach, weil einfach unvermeidbar: Das Spiel des Wandels im Sinne von Veränderung.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Der vielzierte Vers des griechischen Philosophen Heraklit geht den einen beim Thema Veränderung runter wie Öl. Sie sehen die Chancen der Dynamiken, das Potential der Entwicklungen, die Träume der Zukunft. Anderen stößt der Satz auf. Ihnen bedeutet beständiger Wandel: Stress, Rastlosigkeit, Traditionsverlust, fehlende Sicherheit, zu viel – einfach zu viel.

Wie geht es Ihnen damit? Mit dem Wandel, dem beständigen, all den Veränderungen durch Jahr und Tag?

Ich höre hier und dort: Die vielen Veränderungen schlagen aufs Gemüt, überfordern, laugen aus, reizen die Nerven. Und ich kenne es, ja, wer kennt es nicht: das Gefühl einer aufziehenden *Wandelentzündung*.

Welch tiefe Weisheit ließ die biblischen Philosophen bei ihrem Schöpfungsglied mit dem 7. Tag enden?! Ein Lied des Wandels, das Gott in allem Wandel wirken sieht. Gleich die allersten Verse in der Bibel, da steht's – und endet mit Tag 7: Gott ruht von seinem Werkeln und Wandeln, das alles sehr gut geworden war.

Als weniger Weiser frage ich mich, wie das Lied ab Tag 8 weitergehen könnte ...

Montag: Schwerer Tag. Dienstag: Dies nochmal, jenes von vorn. Mittwoch: Himmel, was für Umstände. Donnerstag: Letzte Woche passte noch alles zusammen. Freitag: Fast geschafft. Samstag: Alles wird gut. Sonntag: Ruhe. ...

Wandel! Alles ist im Wandel. C'est la vie. Und das Leben ist schön – es kann so himmlisch schön sein! Manchmal muss man's nur machen lassen: annehmen, Kopf hoch, Mut zum nächsten Schritt.

Wandeln: Tun wir alle. Unter Gottes Sonne. Auf Mutter Erde. Wichtig sind die Zeiten der Beständigkeit: Ruhe und Sein. Wichtig sind die Zeiten des Wandels: Bewegung und Werden.

Viel Freude beim Wandeln durch dieses Heft! Und beim Wandeln durch die Herbst- und Advents- und Weihnachtszeit und ins neue Jahr hinein!

Gottes Segen wandle beständig mit Ihnen!

Ihr Pfarrer Gerhard Last

Wandel kann magisch werden

Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Friedenskirche über Veränderungen und Erfolgsgeschichten der Jugendarbeit und der EJ.DACHAU

Liebe Leute, ihr seid „alte Hasen“ der FRIKI-Jugend. Was hat sich am meisten gewandelt über die Jahre?

Eine ganz aktuell spürbare Veränderung sind die Konfi-Samstage. Die neue Form macht eine intensivere und regelmäßige Einbindung der Jugend in die Konfi-Arbeit möglich. Der Austausch mit dem Pfarrteam ist offener und häufiger geworden.

Eine große Veränderung war die Vernetzung in die Region in Gestalt der EJ.DACHAU. Wie ist dieser Wandel zu so einem Erfolg geworden?

Die EJ.DACHAU hat einen tieferen und strukturierten Kontakt zu unseren drei Nachbargemeinden (Korneliuskirche, Segenskirche, Gnadenkirche) gebracht. Neue Freizeitformate sind entstanden und haben ältere ersetzt. Action Week, Abenteuertage, Team Up und andere Freizeiten haben sich zu festen und erfolgreichen Angeboten entwickelt. Sie werden von Leitenden aus allen vier Gemeinden getragen. Das stärkt Vielfalt, Kontinuität und gemeinsame Verantwortung. Dank Rico, unserem Jugenddiakon in der Region, ist es zu echten Treffen zwischen den Gemeinden, mit klaren Ideen, gutem Austausch und Miteinander gekommen.

Der Gamechanger war das RegioStartup. Ein Wochenende, vier Gemeinden und ein Ziel: gemeinsam chillen, erleben, wachsen. Dort sind neue Freundschaften entstanden und mit ihnen eine Dynamik, die bis heute

trägt. Diese Basis: echte Beziehungen, geteilte Verantwortung, gemeinsame Visionen – das macht uns heute zu einer starken Einheit.



(von links: Katharina Warncke, Philipp Keller, Melanie Heitz, Simon Seehausen, Lina Widder)

Ihr seid junge, erwachsene Personen mit viel Erfahrung. Wie können wir als Gesellschaft, auch als Kirche, die Jugend heute stärken und fördern?

Jugendarbeit funktioniert am besten, wenn man uns machen lässt. Vieles entsteht spontan, aus Ideen, beim Zusammensitzen und manchmal wird's magisch. Nicht, weil alles perfekt geplant ist, sondern weil wir Dinge ausprobieren, gemeinsam umsetzen und daran wachsen. Damit das klappt, braucht es vor allem gute Kommunikation. Wenn mit uns gesprochen wird: offen, ehrlich und auf Augenhöhe können, wir uns einbringen.

Lasst uns gestalten und ausprobieren, bleibt im Gespräch und vertraut darauf, dass aus unseren Ideen manchmal etwas ziemlich Magisches wird.

Für das Interview: Gerhard Last

Kirche im Wandel

Pfarrer Gerhard Last im Gespräch mit Diakon Harald Dreyer

Harald, seit August 2023 bist Du Inhaber einer neuen Anwendung kirchlicher Strukturlösung: Verwaltungsleiter von 4 Kirchengemeinden. Welche Arbeiten erlebst du als zukunftsweisend?

Im Prinzip ist die gesamte Stelle „zukunftsweisend“ ausgerichtet. Alle Arbeiten und Prozesse in der kirchlichen Verwaltung (das sind nicht wenige) werden neu in den Blick genommen, ggf. optimiert, überarbeitet, digitalisiert, neu aufgesetzt. Es wird überprüft, welche Prozesse gut und durchdacht sind und welche Arbeiten verschlankt werden können. Neu und wichtig ist, dass die Basis, die Kirchengemeinden in den Fokus rücken. Die Herausforderungen, vor denen die Kirche und auch gerade die Kirchengemeinden stehen (Mitgliederschwund, zurückgehende Finanzmittel, Immobilienlasten u.a.) müssen allen Beteiligten klar sein. Austausch, Gespräch, Kommunikation über aktuelle Notwendigkeiten und Chancen sind zentral, damit der Wandel für eine zukunftsfähige Kirche gut gelingen kann.



Der Trend im Wandel von Kirchen und Gesellschaft ist klar auszumachen. Diese Veränderung wirkt auf das ganze System. Welchen Wandel in der Kirche erwartest Du und welchen erhoffst Du Dir?

Erstens: Die Fokussierung auf das Wesentliche und die Arbeit für den Menschen. Das heißt, die Umsetzung der Ergebnisse aus dem PuK-Prozess – also: Profil und Konzentration. Zweitens: Weniger reden, mehr machen. Leider hemmen in manchen Dingen Endlosdiskussionen die Prozesse. Drittens: Entbürokratisierung.

Personalmangel, Immobilienrückbau, Nachbarschaftsräume. Kannst du diese langen Wörter bitte mal in knackige Zusammenhänge verwandeln?

Ich denke, der Begriff Personalmangel ist klar. Mitbedacht werden müssen dabei auch die steigenden Personalkosten. Bei den Immobilien geht es mehr um Wandel als um Rückbau. Nach neueren Statistikzahlen (EKD) kostet der Unterhalt einer Kirche im Schnitt über 40.000 € pro Jahr. Schäden und anderes Ungeplantes nicht einberechnet. Sanierungsbedarf aber besteht vielerorts. Kirchensteuermittel und Spenden reichen dann schnell nicht mehr aus. Daher heißt es, kluge Konzepte, Partnerschaften oder andere Nutzungsmöglichkeiten zu finden.

Der Nachbarschaftsraum soll ein kluges Konzept werden. Durch Kooperation und Zusammenarbeit von Kirchengemeinden sollen die einzelnen Gemeinden entlastet und ihr kirchliches Leben gestärkt werden. In unserem „Nachbarschaftsraum“ erleben wir das schon in der Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene und Jugendarbeit.

„Wandel“ biblisch-kirchlich „Siehe, ich mache alles neu.“

So beginnt die Jahreslosung für 2026 (Offenbarung. 21,5). Gott verheißt der Schöpfung und ihren Menschenkindern einen Neufang.

Der Seher Johannes schrieb das Buch der Offenbarung auf der Insel Patmos, aus der Verbannung. Er lebte in einer Zeit des Umbruchs und persönlicher Not für Viele. Gott will die Menschen trösten, ihnen Hoffnung schenken und verheißt ihnen eine tiefgreifende Erneuerung des Seins.

Auch aus dem Alten Testament ist Ähnliches bekannt: Da treten Propheten im Namen Gottes auf, die in krisenhaften Zeiten einen heilsamen „Wandel“ ankündigen und den Menschen dadurch Trost und Hoffnung spenden.

So verheißt etwa der Prophet Jeremia dem Volk Israel, das in babylonischer Gefangenschaft lebt, dass das Exil ein Ende haben wird. Dass nicht alles so hoffnungslos bleibt, wie es ist. (Jeremia 29). Aus dieser Perspektive heraus kann er den Menschen sogar raten, sich in der Fremde erst einmal zu beheimaten. So wird es ihnen gut gehen und sie dürfen wissen: Gott hat sie nicht vergessen.

Der Prophet Jesaja verkündet Ähnliches: Das Volk Israel wird in die Heimat zurückkehren und das Land wieder aufbauen. Die Menschen werden in Frieden leben und Gerechtigkeit wird herrschen. (Jes. 61)

Ja, Gott will seine Schöpfung grundsätzlich wandeln:

Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde. (Jes. 43,1)

Ich höre darin einen großen Trost: „Nichts muss bleiben wie es ist. Wandel ist heilsam.“ Gott schafft Möglichkeiten, wo wir keine mehr – oder noch keine – sehen.

Wir müssen uns nicht abfinden mit den Zuständen, so wie sie sind. Wandel ist möglich. Und nötig.

Biologisch gesehen befindet sich unser Leben im stetigen Wandel. Schlicht ausgedrückt: unsere Zellen teilen sich permanent, Bäume verwandeln CO2 in Sauerstoff, Wasserdampf verwandelt sich in Regen usw. Das ist gut so. Das ist lebenswichtig.

Und die Lebenserfahrung lehrt uns: Es gibt nicht nur schlechte Zeiten. „Auf Regen folgt Sonnenschein“. Die große biblische Verheißung Gottes nach der zerstörerischen Flut sagt: *Solange die Erde besteht sollen die natürlichen Zyklen von Aussaat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht niemals aufhören* (1. Mose 8,22).

Der Prophet Ezechiel beschreibt, dass Gott auch den Menschen nicht ein für alle Mal festlegt: *Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.* (Ez. 36,26)

Vielleicht sollten wir nicht nur vom Zwang der Veränderung, sondern auch vom heilsamen Wandel sprechen?

Pfarrerin Ulrike Markert

„Wandel in der Gesellschaft“ Pfarrerin Ulrike Markert im Gespräch mit Dieter Kugler, Erster Bürgermeister von Röhrmoos

Wie haben Sie in den Jahren Ihrer Amtszeit als Erster Bürgermeister (11,5 Jahre) bzw. Mitglied im Städtetag „Wandel“ wahrgenommen?

Durch immer mehr staatliche Regelungen wird die Vollziehbarkeit und Verständlichkeit von Vorschriften immer schwieriger.

Was würden Sie sagen: Dreht sich das Rad heute schneller als früher?

Ja, es gibt eine große Beeinflussung durch Social Media. Auch im gesetzgeberischen Bereich werden eher Schnellschüsse gemacht, ohne Praktiker frühzeitig zu beteiligen.

Hat sich die Art und Weise geändert, wie Menschen mit Herausforderungen umgehen?

Die Eigenverantwortung wird abgegeben. Es wird immer mehr gefordert vom öffentlichen Bereich. Aber die Leistungsfähigkeit der staatlichen und kommunalen Ebenen ist nicht mehr gegeben. Eine staatliche Rundumvorsorge ist nicht möglich.

Oder haben sich gar die Menschen verändert? Im Miteinander? In Bezug auf bürgerschaftliches Engagement oder Ähnliches?

Ja, ich bemerke eine Veränderung in der grundsätzlichen Einstellung. Es gibt immer mehr Ich-Menschen. Die Zahl derer, die sich ehrenamtlich engagieren wird immer geringer. Es wird verstärkt die

Forderung gestellt, die Gemeinde soll es machen. Dabei kann etwas eher umgesetzt werden, wenn es eine Eigeninitiative von Einzelpersonen oder Vereinen gibt und die Gemeinde dies unterstützt.

Was sehen Sie positiv daran, dass sich Dinge „wandeln“?

Hierin sehe die Chance der Fortentwicklung, sowohl im gesellschaftlichen, als auch im technischen Bereich. Entscheidend ist, dass wir damit unser Lebensumfeld verbessern können.



Und was würden Sie sich persönlich wünschen?

Dass die Allgemeinheit zufriedener ist mit dem Erreichten, ob im persönlichen, gesellschaftlichen oder im kommunalpolitischen Bereich. Wichtig ist mir der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und die gegenseitige Unterstützung.

Ein Blick zurück in Bildern **F**



Bankerlfest

Pfingstfeuer
Fackel-
wanderungChristi
HimmelfahrtKV Sommersitzung
in der FriKiAmtseinführung
mit Segen für
Lektor Marc Schure40 Jahre
LeierkastenSommer
Sonne
Segen

Seit 1.9. an der Friedenskirche:

**Vikarin
Simone
Eberle**



Hallo! Mein Name ist Simone Eberle und ich freue mich, ab 01. September Ihre Vikarin zu sein! Mich begleitete in meiner Zeit in Großbritannien und schon zuvor im Studium die Kunst, in der Kirche sowohl neue Räume zu schaffen, damit Glaube erlebbar werden kann, und zugleich und dafür aus Traditionen zu schöpfen. In meinem Theologiestudium in Neuendettelsau und Göttingen konnte ich neben der theologischen Tiefe den Bezug zur Praxis pflegen: Mit großer Freude habe ich an Hauskreisen teilgenommen und Klosterzeiten, habe mich in verschiedenen Praktika ausprobiert und in der Gemeinde, die ich während meines Hauptstudiums besuchte, im Gemeindeleitungsgremium gewirkt und Gottesdienste mitgestaltet. Ich hatte viel Freude dabei, Kirche mutig, kreativ und hoffnungsvoll zu leben. Ich freue mich sehr, dass mein Partner Lukas, der ebenfalls Theologie studiert, und ich gemeinsam in den Dachauer und Münchner Raum ziehen können.

Ich freue mich schon, das neue Hallenbad in Dachau zu besuchen – Wasser ist mein Lieblingselement!
Ich freue mich darauf, Sie in den verschiedenen Kontexten kennenzulernen, Sie ein Stück weit begleiten zu dürfen in und bei dem, was sie gerade in ihrem Leben bewegt, und gemeinsam Kirche in Dachau zu leben.
Herzliche Grüße!

Ihre Vikarin Simone Eberle

Neu ab 1.11. an der Friedenskirche:

**PfarrerIn
Sophie
Schuster**



Hallo und Grüß Gott! Mein Name ist Sophie Schuster. Ich bin Pfarrerin in der Kirchengemeinde Feldmoching-Hasenberg. Ab November werde ich außerdem das Team der Pfarrerinnen und Pfarrer in Dachau unterstützen, da Lisa Bühler in Elternzeit ist. Dabei werden wir uns v.a. in den Gottesdiensten an Ihren verschiedenen Orten begegnen. Außerdem werde ich für Beerdigungen und Taufen da sein. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!
Herzliche Grüße!

Ihre Pfarrerin Sophie Schuster

F Familiengottesdienst

Gottesdienst für die ganze Familie

30. November: 1. Advent
 25. Dezember: Singgottesdienst
 26. Dezember: Weihnachten mit Spatzen- & Kinderchören
 22. Februar: Familiengottesdienst
 29. März: Palmsonntag, anschl. Osterbazar!



Gottesdienst für die ganze Familie

Kirche anders denken und gestalten. In einem Team zusammenarbeiten, Spaß haben und Freude bereiten. Wenn das dein Ding ist, dann mach bei uns mit!

Kontakt: Pfarrerin Anne Mika

F Familienfreizeit am Schliersee

Liebe Familien, wir wollen mit euch weg-fahren, Gottes Schöpfung genießen und ganz viel Spaß haben!

Von den ganz Kleinen bis zu den schon Großen sollen alle auf ihre Kosten kommen.

Vom 26.-28. Juni 2026 ist es soweit. Jede Familie reist selbständig an und ab. Eine Übernachtung mit Vollpension im Jugendhaus Josefstal kostet für Erwachsene rund 50 €, für Kinder und Studierendende rund 40 €. Kinder von 3-6 Jahren zahlen nur 40%, Kinder von 0-2 zahlen nichts.

Die Anmeldung ist ab dem 1.11. über unsere Homepage möglich.

Kontakt & Infos: Anne Mika

F Familienkirche zu Heilig Drei König

Da bewegt sich was! Ein Erlebnis ist die Familienkirche mit interaktiven Elementen und heiterem Miteinander.

Das ist so verlockend: Da kommen auch die Heiligen Drei Könige gerne etwas früher, nämlich schon am

**Sonntag, 4. Januar um 11 Uhr
in der Friedenkirche**

G Familiengottesdienst am 1. Advent

ADVENT ist Zeit der Vorfreude auf Weihnachten, die Geburt des Heilands der Welt

Darum feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst für Große und Kleine, Junge und Alte am 1. Advent,

**30. November, 10.00 Uhr
in der Gnadenkirche in Dachau.**

G Advent im Wald

2. Advent, 7. Dezember, 17.00 Uhr
Treffpunkt um 16.45 Uhr am Parkplatz hinter Schönbrunn, Richtung Vierkirchen

Näheres S. auch „Besonderes“

Bringt gerne Kerzen oder Laternen mit!



G Offenes Adventsingen

**Samstag vor dem 3. Advent,
13. Dezember, 15.30 Uhr**
in der Gnadenkirche

Näheres S. auch „Besonderes“

G Gemeinsam-Zeit für Große und Kleine



Gemeinsam entspannt Zeit verbringen, ohne Verpflichtungen, mit anderen zusammen etwas erleben, macht Spaß und verbindet.

Wir planen im Sommer eine Familien-Freizeit, ein ganzes Wochenende mit Spaß und Spiel, mit Lagerfeuer und Abenteuer. Alternativ einen Abenteuer-tag in der Nähe.

Die Planungen laufen noch, gerne können sich interessierte Familien Infos einholen bei Pfarrerin Ulrike Markert: ulrike.markert@elkb.de



F G Kinderzeltlager Königsdorf 2026

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch im nächsten Jahr geht es wieder nach Königsdorf! **Alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die Lust auf Abenteuer, Natur und Gemeinschaft haben,** sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

31. Mai bis

6. Juni 2026

Kosten: € 295,-
(Deine Kirchengemeinde oder auch wir können evtl. unterstützen. Nur Mut und Vertrauen und fragen!)

Die Anmeldung ist ab sofort möglich:
www.kinderpfingstzeltlager.de oder über den QR-Code.

Wir freuen uns auf eine tolle Woche mit vielen unvergesslichen Erlebnissen!

Viele Grüße! Euer Zeltlager-Team

Mail: ejm@elkb.de

Rebecca Weber: 01578 049 9972



F Eltern-Kind-Gruppen

Es sind noch ein paar Plätze frei!

Stephanie Daschner und Fridolin freuen sich, wenn du mit Mama oder Papa vorbeischaust! Treffen ist an einem festen Wochentag immer von 9-11 Uhr in unserem Kinder- und Jugendhaus.

Kosten: 9,50 € pro Treffen

Gleich anmelden!
08131
3189 244
Den AB nutzen!
Rückruf folgt.



F Weihnachten für Kinder & Familien

Zu diesen Gottesdiensten laden wir Kinder & Familien besonders ein:

DACHAU

24. Dezember – Heilig Abend:

14.30 Uhr

Krippenspiel im Familiengottesdienst

15.30 Uhr

Krippenspiel im Familiengottesdienst

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag:

11.00 Uhr

Singen, Teilen, Fröhlichsein – Singgottesdienst mit Abendmahl

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag:

11.00 Uhr

Familiengottesdienst mit den **Spitzen- und Kinderchören**

ODELZHAUSEN

24. Dezember – Heilig Abend:

14.30 Uhr

Krippenspiel im Familiengottesdienst

F Mitmachen beim Krippenspiel? Gern!

Die **Krippenspielproben für Dachau** werden sein am

- **Montag, 1. Dezember**
- **Freitag, 12. Dezember**
- **Freitag, 19. Dezember**
- **Montag, 22. Dezember**

Treffpunkt jeweils vor der Kirche.
Uhrzeit immer 15:00 bis 17:00.

Anmeldung & Infos...

... für Dachau: Gerhard Last

... für Odelzhausen: Anne Mika

G Krippenspiel an Heilig Abend

24. Dezember um 16.00 Uhr in St. Margareth und in der Gnadenkirche

Herzliche Einladung zum Mitspielen und Mitmachen!

Achtung Sänger, Spielerinnen, Kulissenbauer, Ton-Geber und alle Kreativen und Spielbegeisterten:

Nach den Herbstferien starten wieder die Proben zu unseren Krippenspielen in Dachau und Röhrmoos!

Eingeladen sind auch alle Kinder aus Hebertshausen an einen der beiden Orte!

Mehr Infos...

... für Röhrmoos: cecile.koch@elkb.de

... für Dachau: ulrike.markert@elkb.de

Gottesdienst für die kleinen Kinder Gottes:

16. November
14. Dezember
18. Januar
08. Februar
08. März



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Beginn um 10 Uhr
in der Kirche



Seniorenkreis

Montags von 14-16 Uhr

Ort: GEMEINDERAUM KIRCHE!

3.11.: Fahrt nach Pfaffenhofen/Ilm zur Wachszieherei Hipp

17.11.: Einblicke in die klassische Musik mit dem *Klassik Orchester „Spikey“*

1.12.: Weihnachtliche Tischdekoration

15.12.: Weihnachten: Die staade Zeit!/?

5.1.: Neu machen, Loslassen und Wiederbringen mit *Pfr. G. Last*

19.1.: Naturbeobachtungen vor der Haustür mit *Herrn Anton Laut*

2.2.: Anpassung der Ernährung im Alter mit *Frau Röbisch, Malteser München*

2.3.: Witzige Geschichten in der Heimatsprache mit *Herrn Sigi Bradl*

16.3.: Gehirnjogging spielerisch & heiter

Kontakt: Didi Ludwigs

SCHWABHAUSEN



Gemeinschaft & Kultur

Der Spielenachmittag im Gemeinde-Zentrum fördert die kognitive Fitness und stärkt durch Gemeinschaft Herz und Seele, soziale Kompetenz und Resilienz.

Montags, **14 bis 16.30 Uhr**

10.11. | 24.11. | 8.12. | 22.12. | 12.1. | 26.1. | 9.2. | 23.2. | 9.3. | 23.3.

Kontakt: Immi Batermann-Fischer



Musik, Tanz und Bewegung

DACHAU

Donnerstags, **9.30 bis 11 Uhr,**

Termine: 13.11. | 27.11. | 4.12. | 18.12. | 8.1. | 22.1. | 5.2. | 26.2. | 12.3. | 26.3.



im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt

Kontakt: Annemarie Westenrieder

ODELZHAUSEN

Jeden Montag, **9:30 Uhr bis 10:30 Uhr** in der Friedensinsel

Kontakt: Elena Platonov



Seniorengerechte Gymnastik

Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat von 14.15 bis 15.15 Uhr



im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt

Kontakt: Inge Heinritz

ODELZHAUSEN



Gedächtnistraining mit Spielen

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Wir beginnen mit einem Frühstück. Daher bitte anmelden.

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 10-14 Uhr in der Friedensinsel.

Kontakt: Anni Reithmeier, 08134 93 55 64



Seniorenachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat

von **14.30 bis 16.00 Uhr**

Gemeindehaus Dachau, großer Saal

Ltg: Sabina Gutsche-Bauer, Hilma Unger

12. November

Berühmte „Martins“ – rund um den „Martinstag“
Referentin: Team

10. Dezember

Adventscafé: Texte und Lieder zum Advent
Referent/in: Ulrike Markert und Team

14. Januar

„Siehe, ich mache alles neu“ – Gedanken zur Jahreslosung
Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

11. Februar

Fastnacht, Fasching, Karneval
Referentin: Ulrike Markert und Team



Diakoniekreis

Mittwoch, 21. Januar

15.00 – 16.30 Uhr,

Gemeindehaus Dachau, großer Saal

Mit Senioren und Seniorinnen Geburtstag feiern, Besuche machen, einander im Alltag unterstützen, sich austauschen – Schlicht: für andere da sein und sich selbst gebraucht fühlen. Herzliche Einladung zum Mittag!

Kontakt: Rita Hauke



Geburtstagskaffee für Senioren

Für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren der jeweils letzten drei Monate

Herzliche Einladung...

... zu Kaffee und Kuchen, zu Gesprächen, zu geselliger Runde, zu buntem Programm, zu guter Laune!

Dienstag, 18. November,

Mittwoch 18. Februar,

je 14.30 Uhr,

Gemeindehaus Dachau, großer Saal

Kontakt: Diakoniekreis, Rita Hauke



Spieletreff für Jung und Alt

Jeden 3. Donnerstag im Monat

14.30 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Dachau, großer Saal

Treffen Sie andere Spielbegeisterte zu altbewährten und neuen Spielen.

Leitung: Alinde Winter



Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat,

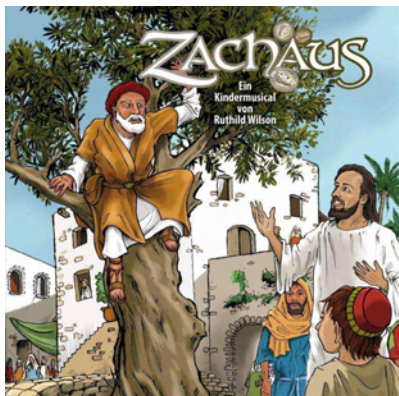
Treffpunkt 15.00 Uhr

in verschiedenen Cafés

Leitung: Alinde Winter

F Musical Zachäus

Samstag, 15. November, 16 Uhr
Für Kinder und Erwachsene!



Mit dem Kinder- und Jugendchor der Friedenskirche und der Band „Carmina Nova“ der Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Leitung: Christiane Höft
Eintritt frei!

F Adventskonzert

Samstag, 29. November, 19 Uhr
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Dachauer Kammerchor
Leitung: Christiane Höft und Rainer Dietz
Eintritt frei!

F Weihnachtskonzert des Dachauer Kammerchors

Dienstag, 30. Dezember, 19 Uhr
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Dachau
Leitung: Christiane Höft und Rainer Dietz
Eintritt frei!

G Festliches Konzert mit der Schäferfamilie zu Heilig-Drei-König

Mitwirkende: Angela Wiedl, Uwe Erhardt, Gina Wiedl, Richard Wiedl
6. Januar 2026 (Heilig Drei König)
Beginn 16:00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr
(zugleich Abendkasse)



Kartenvorverkauf ab 20. November bei Reichlmayr Drogerie-Schreibwaren-Lotto, Berliner Straße 22, Dachau.

Eintrittspreis: 35 Euro, Kinder bis 14 Jahren und 100% Schwerbehinderte frei

Info und Vorbestellung auch möglich bei Frau Kappes, Tel. 08134 1387.

F Christkindlmarkt

Montag, 01. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtliche Klänge gespielt vom Bläserensemble Kontra-Brass der Friedenskirche.
(Rathausplatz)



F Brot für die Welt 67. Aktion „Kraft zum Leben schöpfen“



Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

Auch in Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutwässer gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrisen sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens.

Mit den jeweiligen Partnern und Partnerinnen entwickelt Brot für die Welt Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel.



Foto: Tika Maya Pulami aus Nepal, © Paul Jeffrey

Bitte unterstützen Sie Brot für die Welt!

Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB

Gemeinsam können wir viel erreichen.



Ihre Ulrike Markert und Gerhard Last



Wir freuen uns, dass wir im laufenden Jahr einige Erneuerungsarbeiten rund um die Gnadenkirche vornehmen konnten.

Mit Ihrer Hilfe und Spende haben nun Spaziergänger und Besucherinnen die Möglichkeit, auf unseren neuen Bänken im Kirchgarten und auf dem Kirchenvorplatz inne zu halten, dem Vogelgesang zu lauschen, den Schmetterlingen zuzuschauen und bei einem kleinen „Ratsch“ einfach mal im Alltag eine Pause zu machen. Auch ein schönes „Bankerlfest“ konnten wir im Sommer feiern und die neuen Bänke einweihen.

Damit der Garten noch schöner und auch sicherer wird, wurde er ausgeholzt und es stehen auch wieder größere Baumpflegearbeiten im alten Baumbestand an. Die Herbststürme sollen schließlich keine Schäden anrichten und die alten Bäume uns noch lange erfreuen. Dazu müssen wir eine Fachfirma beauftragen, die mit Um- und know-how die nötigen Arbeiten vornimmt.

Auch die Dachrinnen am Gemeinde- und Pfarrhaus und an der Kirche müssen gereinigt werden. Dazu braucht es, gerade an der Kirche, einigen Aufwand.

Wir rechnen mit Gesamtkosten von ca. 5.000 Euro und freuen uns, wenn Sie uns dabei mit Ihrer Spende unterstützen.

Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe bei. Gerne können Sie auch direkt spenden unter:

IBAN: DE 80 7005 1540 0080 8000 71

Stichwort:

„Weihnachtsspende Gnadenkirche“



Die Sanierung des Gemeindehauses in Dachau bleibt das Mammutprojekt der Friedenskirche auch in 2026 und sicher noch für einige Jahre. Es geht dabei um mehr als Raumverschönerung. Es geht um unsere Gemeinschaft. Und es geht um Verantwortung für die Zukunft.

Beidem möchten wir als Kirchengemeinde gerecht werden. Durch barrierefreie Räume, wie sie durch die Sanierung des Gemeindehauses in Dachau entstehen werden. Und durch energieeffiziente Lösungen, v.a. bei Licht und Wärme.

In Dachau wird die Gasheizung zu einem großen Anteil abgelöst durch eine Um-luftheizung. In Odelzhausen drängt die Veränderung ebenfalls: Hier möchten wir vom Heizöl weg und zu einer anderen, möglichst optimalen Lösung kommen.

Mithilfe Ihrer Kirchenmitgliedsbeiträge, der Kirchensteuer und des Kirchgeldes, können wir unser Gemeindeleben in der Basis tragen. Nur mit vereinten Kräften, auch in Form von zusätzlichen Spenden, können wir die lebendige Zukunft der Friedenskirche in Stadt und Landkreis fortschreiben und weiterentwickeln.
Nachhaltig für Gemeinschaft und Umwelt.



Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Ihre Spende erreicht uns sicher mit dem

Stichwort: „Sanierung Gemeindehaus“

oder: „Heizung Odelzhausen“

IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

Bei Spenden bis 300 € gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg.



Was uns in den Kirchenvorständen beschäftigt



Friedenskirche

Der KV freut sich mit und gratuliert von Herzen Pfarrerin **Lisa Bühler** und ihrem Ehemann zum **Familienglück**! Ihre Arbeitsbereiche sollen bestmöglich vertreten werden. Der KV unterstützt dabei die Hauptamtlichen und begrüßt ab 1. November **Pfarrerin Sophie Schuster** als Unterstützung im Team.

Herzlich willkommen geheißen wurde zum 1. September **Vikarin Simone Eberle** in der Gemeinde sowie im KV.

Eine erste Ausbildung, um im Ehrenamt Gottesdienste zu halten, absolvierte **Marc Schure** erfolgreich. In sein Amt als **Lektor** wurde er einem Gottesdienst feierlich eingeführt. Der Weiterbildung zum Prädikanten stimmte der KV sehr gerne und dankbar zu.

Im September gab es ein Treffen mit Mitgliedern des KV der vier evang. Kirchengemeinden im Landkreis Dachau. In **Nachbarschaftsräumen** wird eine engere Zusammenarbeit angestrebt. Personell existiert eine regionale Zusammenarbeit bereits für die Jugend- und Verwaltungsarbeit.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt bleibt die **Sanierung des Gemeindehauses** in Dachau. Die Planungen machen konkrete Fortschritte. Die Ausschreibung für die Firmen erging. Die Finanzierung wurde erneut intensiv geplant. Die Kirche ist ab sofort auch „**Gemeinderaum Kirche**“: Konfi-Kurse, Seniorennachmittage, Kirchenkaffee u.ä. fand bereits erfolgreich statt.

Gnadenkirche

Vollgas bei unseren Ehrenamtlichen! Gleich dreimal hat der KV zu Aus- und Weiterbildungen zugestimmt: **Ralf Leffler** und **Hedy Lederer** sind bereit, künftig als **Lektor*in** ehrenamtlich Gottesdienste zu leiten. **Sandra Niß** hat die Ausbildung zur **Gemeindekuratorin** begonnen.

Neue **Gottesdienstzeiten** gelten ab dem neuen Kirchenjahr (1. Advent): die Sonntags-Gottesdienste beginnen dann um **10 Uhr**. Außerdem wird es an einem Samstag im Monat einen **Vorabend-Gottesdienst** um 18 Uhr geben. Grund für die Änderung ist die Sicht auf den Nachbarschaftsraum und die Anpassung an die drei Nachbargemeinden. Es soll für unsere Gottesdienstbesucher*innen die Möglichkeit bestehen, an jedem Gottesdienst zur gleichen Zeit teilnehmen zu können.

Ende September haben sich die **Vertrauensleute von Friedens- und Gnadenkirche** zu einem Austausch getroffen. Ziel ist es, in den ersten Bereichen mehr zusammenzuwachsen. Ideen gibt es einige und wir freuen uns auf den weiteren Austausch. Ein erstes Event schwirrt in den Köpfen ... Nähere Informationen folgen.

Die **Planungen** für die Adventszeit, für Weihnachten und auch schon für den Start ins nächste Frühjahr laufen mit Kraft.

Kraft wünschen wir: Bleiben Sie gesund und behütet!

GOTTESDIENSTE 19



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

Röhrmoos
Blumenstraße 1 oder
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



2. November Sonntag	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team) 😊 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (Christian Waegele)	2. November Sonntag
9. November Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last) 12.00 Gottesdienst der Mada- gassischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Gottesdienst (G. Last), anschl. ☕	11.00 Ökumen. Gottesdienst zum Gedenken an die Novemberpogrome (Judith Einsiedel, B. Mensing)	Wir laden ein in die Friedenskirche!		9. November Sonntag
16. November Sonntag	10.00 Gottesdienst (M. Schure) par. Kindergottesdienst 😊 19.00 Abendgebet nach Taizé				11.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (Markert)	16. November Sonntag
19. November Mittwoch Buß- & Betttag	19.00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl 🍷 (S. Schuster)			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Ge- denken an einen KZ-Häftling		15.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl 🍷 (U. Markert)	19. November Mittwoch Buß- & Betttag
22. November Samstag				11.00 Ökumen. Friedensge- bet der Jugend, Treffpunkt: Besucherzentrum			22. November Samstag
23. November Sonntag	16.30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (S. Schuster) 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 und Ge- denken an die Verstor- benen (U. Markert) Anschl. ☕	23. November Sonntag
29. November Samstag				Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet		11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	29. November Samstag
30. November Sonntag 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team) 😊 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Singgottesdienst (G. Last) 😊, anschl. ☕			Neu: 10.00! Familiengot- tesdienst (U. Markert & Team) 😊	30. November Sonntag 1. Advent
7. Dezember Sonntag 2. Advent	10.00 Gottesdienst (M. Schure) 19.00 Abendgebet nach Taizé				17.00 Advent im Wald 😊 Waldkapelle Schönbrunn Treffpunkt 16.30 Parkplatz (U. Markert & Team)	Neu: 10.00! Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (U. Markert)	7. Dezember Sonntag 2. Advent

20 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

Röhrmoos
Blumenstraße 1 oder
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



13. Dezember Samstag						15.30 Offenes Adventsin- gen (Christine Hänsel)	13. Dezember Samstag
14. Dezember Sonntag 3. Advent	10.00 Gottesdienst mit dem Dachauer Kammerchor (A. Mika & S. Eberle), par. Kinder- gottesdienst ☺, anschl. ☞		17.00 Gospeladvent mit dem St. John's Gospelchor Mering	Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Ge- denken an einen KZ-Häftling		Neu: 10.00! Gottesdienst (U. Markert)	14. Dezember Sonntag 3. Advent
	12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde						
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
21. Dezember Sonntag 4. Advent	10.00 Gottesdienst (S. Schuster)					Neu: 10.00! Gottesdienst (Christian Waegle)	21. Dezember Sonntag 4. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
24. Dezember Mittwoch Heilig Abend	14.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☺ (G. Last & Team)		14.30 Familiengottes- dienst mit Krippen- spiel ☺ (S. Schuster & Team)	KEINE Mittagsandacht			24. Dezember Mittwoch Heilig Abend
	15.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☺ (G. Last & Team)						
	16.30 Christvesper mit Erwachsenenspiel und Kontra-Brass (A. Mika & Team)	16.30 Ökumenische Dorfweihnacht ☺ Marktplatz Schwabhausen			16.00 Familiengottes- dienst mit Krippenspiel ☺ (Cécile Koch, Sandra Niß & Team)	16.00 Familiengottes- dienst mit Krippenspiel ☺ (U. Markert & Team)	
	17.30 Christvesper (M. Schure)	18.30 Waldweihnacht im Sickertshof (A. Mika)			18.00 Christvesper (B. Mensing)	18.00 Christvesper (U. Markert)	
	23.00 Christmette (G. Last)						
25. Dezember Donnerstag Weihnachten	11.00 Singen, Teilen, Fröh- lichsein – Singgottesdienst mit Abendmahl ☞ (G. Last)						25. Dezember Donnerstag Weihnachten
26. Dezember Freitag Weihnachten	11.00 Familiengottesdienst mit den Kinder- und Spatzen- chören (A. Mika)	11.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Basilika auf dem Petersberg (S. Eberle & J. Mayer)		Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl ☞ (U. Markert)	26. Dezember Freitag Weihnachten
28. Dezember Sonntag	10.00 Gottesdienst (S. Schuster)						28. Dezember Sonntag

Abendmahl ☞ mit Wein – ☞ alkoholfrei – ☞ mit Saft | ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst | ☞ Kirchenkaffee | ☞ Mittwochs, 12.30 Mittagsandacht, Freitags 12.30 Coventry-Gebet, jeweils mit Gedenken an einen KZ-Häftling

GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

Röhrmoos
Blumenstraße 1 oder
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



31. Dezember Mittwoch Sylvester	17.00 Festgottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl 🍷 (Franz Wich)		15.00 Altjahrestee mit Gedanken zur neuen Jahreslosung ☞ (S. Schuster)	Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling	Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.30 Gottesdienst mit Abendmahl. zum Jahreswechsel 🍷 (Bettina Korb)	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahreswechsel 🍷 (Bettina Korb)	31. Dezember Mittwoch Sylvester
4. Januar Sonntag	10.00 Familienkirche zu Heilig Drei König ☺, anschl. Mittagessen (A. Mika & Team) 19.00 Abendgebet nach Taizé					10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (U. Markert)	4. Januar Sonntag
6. Januar Dienstag Epiphanias	Wir laden ein in die Gnadenkirche!			16.00 Konzert „Schäferfamilie“ (siehe S. 16)			6. Januar Dienstag Epiphanias
11. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst, anschl. ☞ (Dekan Felix Reuter) 12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé					10.00 Gottesdienst (Elke Thiele)	11. Januar Sonntag
18. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (M. Schure), par. Kindergottesdienst ☺ 19.00 Abendgebet nach Taizé					10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (U. Markert)	18. Januar Sonntag
24. Januar Samstag				Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet	NEU! 18.00 Vorabendgottesdienst (U. Markert), Gemeinderaum	11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	24. Januar Samstag
25. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (A. Mika) 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Faschingsgottesdienst ☺ (G.Last), anschl. ☞	11.00 Gottesdienst zum NS-Opfer-Gedenktag (F. Schleicher)		10.00 Gottesdienst (U. Markert)	25. Januar Sonntag
1. Februar Sonntag	10.00 Faschingsgottesdienst ☺ (G.Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé					10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 Mitarbeiter-Dank (U. Markert)	1. Februar Sonntag
8. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (S. Schuster), par. Kindergottesdienst ☺ 12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé					10.00 Gottesdienst der Konfirmanden/innen (U. Markert)	8. Februar Sonntag

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

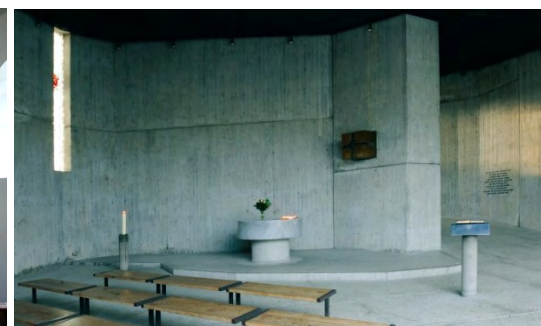
Röhrmoos
Blumenstraße 1 oder
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



14. Februar Samstag		19.00 Ökumen. Gottesdienst am Valentinstag, St. Paul in Erdweg (Überraschung)		Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet			14. Februar Samstag
15. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (S.Schuster), anschl. ☞ 19.00 Abendgebet nach Taizé				Wir laden ein in die Friedenskirche!		15. Februar Sonntag
21. Februar Samstag					18.00 Vorabendgottes- dienst ☞ (Karin Kittlaus)		21. Februar Samstag
22. Februar Sonntag	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team) 19.00 Abendgebet nach Taizé			10.00 DLF-Radiogottes- dienst zum Gedenken an die Weiße Rose (Regionalbischof Thomas Prieto Peral, B. Mensing)		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl ☞ (Karin Kittlaus)	22. Februar Sonntag
28. Februar Samstag						18.00 Vorabendgottes- dienst (U. Markert)	28. Februar Samstag
1. März Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abend- mahl ☞ (S. Schuster) 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl ☞ (G.Last), anschl. ☞	11.00 Gottesdienst (F. Schleicher)			1. März Sonntag
6. März Freitag	Weltgebetstag			Weltgebetstag			6. März Freitag
	18.00 Ökumen. Gottesdienst, anschl. Imbiss St. Jakob	18.30 Ökumen. Gottesdienst in Kirche & Pfarrheim St. Michael Schwabhausen 19.00 Ökumen. Gottesdienst im Pfarrzentrum Erdweg	19.00 Ökumen. Gottes- dienst "Wundervoll geschaffen", anschl. Imbiss		18.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag Kath. Pfarrheim Hebertshausen	18.00 Ökumen. Gottes- dienst, anschl. Imbiss St. Jakob	
8. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last), par. Kindergottes- dienst ☺, anschl. ☞ 12.00 Gottesdienst der Mada- gassischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Ge- denken an einen KZ-Häftling		10.00 Abendmahls- gottesdienst ☞ (B. Mensing)	8. März Sonntag

Abendmahl ☞ mit Wein – ☞ alkoholfrei – ☞ mit Saft | ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst | ☞ Kirchenkaffee | ☞ Mittwochs, 12.30 Mittagsandacht, Freitags 12.30 Coventry-Gebet, jeweils mit Gedenken an einen KZ-Häftling





Jahrestag 9. November

Gottesdienst mit Jugendchor

Sonntag, 9. November, 11 Uhr

In den Tagen nach der Pogromnacht vom 9. November 1938 wurden mehr als 30.000 Männer verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt. Allein ins KZ Dachau kamen etwa 11.000 antisemitisch Verfolgte. Sie litten unter den brutalen Haftbedingungen, viele wurden ermordet.

Pastoralreferentin Judith Einsiedel und Kirchenrat Björn Mensing erinnern am 87. Jahrestag in der Versöhnungskirche an einzelne Schicksale. An der musikalischen Gestaltung beteiligt sich der Diözesan-Jugendchor Pueri Cantores des Erzbistums München und Freising.

Am Nachmittag werden von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr die 15 „Stolpersteine“ für die Dachauer NS-Opfer gepflegt. In der Zeit gibt es an den Erinnerungszeichen Informationen zu den Biographien. Ein Lageplan der Stolpersteine findet sich auf der Website der Stadt Dachau. Am 10. November, 19 Uhr, sprechen im Ludwig-Thoma-Haus bei der Gedenkfeier zum Jahrestag Nachfahren der aus Dachau vertriebenen jüdischen Familie Wallach.

NS-Opfer-Gedenktag

Gottesdienst und Konzertlesung

Sonntag, 25. Januar, 11 Uhr und 16 Uhr

Zum 27. Januar, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, macht die Versöhnungskirche zwei Angebote:

Ab 11 Uhr gestaltet Diakon Frank Schleicher in der Versöhnungskirche einen Gottesdienst zum „Erinnerungstag im deutschen Fußball“.

Um 16 Uhr beginnt in der Evangelischen Stadtakademie München die Konzertlesung „Weiterleben nach der Shoah“ mit Texten von Esther Bejarano, Uri Chanoch und Ruth Klüger. Die drei haben als jüdische Jugendliche mehrere Konzentrationslager überlebt. Julia Cortis, Sprecherin aus dem Bayerischen Rundfunk, trägt



deren Erinnerungen an den Sommer 1945 vor, biographische Einführungen gibt Björn Mensing. Er konnte die drei Shoah-Überlebenden noch persönlich kennenlernen, die zwischen 2015 und 2021 verstorben sind. Das musikalische Programm gestaltet ein junges Vokalquartett: Teresa Hüttner, Anika Mensing, Johannes Günther und Oliver van Meerendonk. Es erklingen Lieder, die bereits 1945 bekannt waren und die ganz unterschiedlichen Stimmungslagen der Befreiten widerspiegeln.

Die Weiße Rose

Deutschlandfunk-Radiogottesdienst

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr

Am 22.02.1943 ermordete die NS-Justiz im Gefängnis München-Stadelheim Sophie Scholl, Hans Scholl und Christoph Probst aus dem Widerstandskreis Weiße Rose.



83 Jahre später wird aus der Versöhnungskirche ein Gedenkgottesdienst live vom Deutschlandfunk (DLF) übertragen. Julia Cortis liest aus Briefen der drei jungen Erwachsenen. Sophie Aeckerle singt Lieder, die für sie wichtig waren. Familienangehörige berichten über ihren Umgang mit dem Erbe der Weißen Rose. Regionalbischof Thomas Prieto Peral geht in seiner Predigt auch auf die Bedeutung von Religion und Glaube für die Weiße Rose ein. Hans und Sophie Scholl kamen aus einer evangelischen Familie, Christoph Probst wuchs bekenntnislos auf und ließ sich kurz vor seiner Hinrichtung vom katholischen Gefängnisseelsorger taufen.

Wer den Gottesdienst in der Versöhnungskirche mitfeiern möchte, möge bitte um 9.50 Uhr vor Ort sein. Es wird im unbeheizten Kirchenraum gefeiert. Die DLF-live-Übertragung findet von 10.05 Uhr bis 11.00 Uhr statt.



Mit Worten die Welt verändern

Rassismuskritische Ausstellung mit Podiumsdiskussion zur Eröffnung

Sonntag, 15. März, 16 Uhr

Friedenskirche Dachau

In Berlin entstand jüngst die Ausstellung, basierend auf dem Buch „Ein rassismuskritisches Alphabet“ von Tupoka Ogette (Foto). Darin ordnet sie jedem Buchstaben von A bis Z einen Begriff rund um das Thema Rassismus zu, hinterfragt Denkgewohnheiten, deutet auf Alltagsrassismus hin und zeigt Möglichkeiten auf, wie wir rassismuskritisch denken und leben können. Die Autorin wurde 1980 in Leipzig als Tochter eines tansanischen Studenten und einer deutschen Studentin geboren. Tupoka Ogette hat ihre Teilnahme an der Podiumsdiskussion in Aussicht gestellt. Weitere Expertinnen und Experten sind angefragt.

„Auftanken – Atempause im Alltag“

Spirituelle Impulse und Gespräche
Offen für alle Altersgruppen - gerne einfach spontan vorbeikommen

**1. Mittwoch im Monat, 20 – 22 Uhr,
(nicht in Schulferien und Fastenzeit)**

**3. Dezember, 4. Februar, großer Saal
Gemeindehaus der Gnadenkirche,**

Leitung:
Angelika Affeldt, 08131 616 77 46
In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

Wie liest man die Bibel eigentlich „Ökumenisch“? Was verbindet uns? Wo haben wir unterschiedliche Sichtweisen?

**3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
19. November, 17. Dezember,
21. Januar, 18. Februar, im Gemeinde-
haus der Gnadenkirche, Bauernstube**

Leitung:
Uwe Lehmann und Edeltraud Krebs,
08131 1 32 16
In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

„Persönlich vom Glauben reden“

Miteinander ins Gespräch kommen darüber, was uns bewegt in sich wandelnden Zeiten und wie unser Glaube Antwort gibt – ganz persönlich.

Eine Kleinigkeit für's Buffet darf gerne mitgebracht werden.

**Donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr
27. November, 18. Dezember,
29. Januar, 26. Februar, im Gemein-
raum Röhrmoos, Blumenstr. 1,**

Leitung:
Ulrike & Thomas Markert, 08131 314213

Vorankündigung:

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2026

„Hinaus in die Tiefe“

Die Ökumenischen Exerzitien bieten Raum für Übungen, das eigene, ganz normale Leben in den Blick zu nehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken darin. Herzliche Einladung zu diesem vierwöchigen spirituellen Weg!

Erstes „Schnupper-Treffen:
**Mittwoch, 25. Februar, danach jeden
Mittwoch im März, 19.45 – 21.30 Uhr,
Gemeindehaus der Gnadenkirche,
großer Saal**

Eigenanteil Kursmaterial: 5,- Euro
Anmeldung und Information bei:
Angelika Affeldt, 08131 6 16 7 746
Caro Vogt und Kathrin Ludwig,
St. Peter und Traudel Krebs, Hl. Kreuz

Musikalischer Advent-Auftakt

Konzert des Erchana-Orchesters e.V.



**Sonntag, 30. November, 15 Uhr,
in der Gnadenkirche**

Das Erchana-Orchester Dachau e.V. spielt unter der Leitung von Gudrun Huber u.a. Franz Doppler *Konzert für zwei Flöten und Streicher* op. 25 – Anderson-Lopez, Robert Lopez *Music from Frozen*. Zusammen mit dem lettischen Chor *Laima* aus München werden Werke in lettischer Sprache musiziert.
Eintritt frei! Spenden willkommen!

Advent im Wald

**Wandern in der Dämmerung,
adventliche Texte & Posaunenklänge**

Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor der Gnadenkirche

**2. Advent, 7. Dezember, 17.00 Uhr
Treffpunkt: 16.30 Uhr gemeinsamer
Weg zur Waldkapelle von Schönbrunn**
(Von der Hauptstraße in Richtung Vierkirchen rechts nach Rudelzhofen abbiegen. Parkmöglichkeiten vorhanden.)

Adventsingen

Feiern mit allen Sinnen
Herzliche Einladung zum offenen Adventsingen in der Gnadenkirche!

Samstag, 13. Dezember, 15.30 Uhr
Musikalische Leitung: Christine Hänsel

Dankeschön!

**Danke-Gottesdienst für Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen am Sonntag, 1. Februar
2026, 10.00 Uhr in der Gnadenkirche**
anschl. Empfang im Gemeindehaus

DANKE für alles Engagement, alles sorgsame Mitdenken und Handeln.
Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrerin Ulrike Markert,
das Team und der Kirchenvorstand*



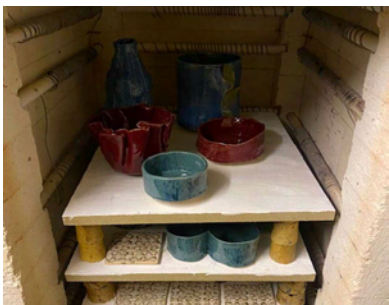
WELTGEBETSTAG 2026 aus Nigeria:

„I will give you rest: come!“
„Kommt! Bringt eure Last!“

6. März 2025, 18.00 Uhr, in St. Jakob
Anschl. Gemeindehaus und an verschiedenen Orten im Landkreis (s. Seite „Gottesdienste“)

F Lust zu töpfern?

Das Werken mit Ton, das Schaffen von Keramik – das ist eine schöne Arbeit. Und schön sind die einzigartigen Werkstücke, die entstehen.



In der Friedenskirche haben wir alles an Material, was es zum Töpfeln braucht – inklusive Brennofen und fachkundiger Anleiterin. Didi Ludwigs freut sich über Anfragen.

Kontakt: Didi Ludwigs (siehe S. 36)



F „Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

- In der Stille* • Begegnung mit mir selbst
• Begegnung mit Gott
- Aus der Stille* • Kraft schöpfen
• neuen Geschmack am Leben finden
- Durch die Stille* • immer mehr Mensch werden
• das Göttliche mitten im Alltag entdecken

Mittwochs 19.30 bis 20.45 Uhr im
Meditationsraum der Friedenskirche

12.11. | 26.11. | 10.12. | 7.1. | 21.1. | 4.2.

Anmeldung nicht notwendig
Unkostenbeitrag: € 5/Treffen

*Gabi Reuter, 08131 73 64 42
Karin Heimann, 08131 8310 5
Meditationsanleiterinnen*

F Exerzitien im Alltag „Hinaus in die Tiefe“

Mittwochs:
19.30 bis 21.00 Uhr
im Meditationsraum der Friedenskirche

Termine: 25.2. | 4.3. | 11.3. | 18.3. | 25.3.

Anmeldung bitte im Pfarramt
(Gebühr: €10 für eine Mappe)

*Leitung: Gabi Reuter, 08131 73 64 42
Karin Heimann, 08131 83105*

F Offener Nähtreff

Ab Juli bereits im OG des Kinder- und
Jugendhauses (neben der Kirche, Her-
zog-Albrecht-Straße 19).

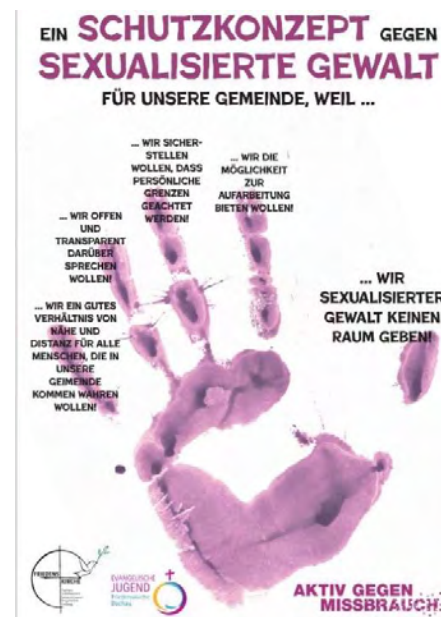


An einem Samstag im Monat Projekte
entwickeln, anfangen, fertig nähen.

Samstags, 10 bis 16 Uhr

23.11. | 14.12. | 31.1. | 21.2. | 21.3.

Teilnehmerzahl begrenzt. *Anmeldung
bei Katharina Klein, 0160 270 8394*



F Rahmenschutzkonzept zur Prävention von & zum Um- gang mit sexualisierter Gewalt

Als Kirchengemeinde tragen wir Verantwortung, dass unsere Gemeinde ein sicherer Ort für alle ist – besonders für Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und mit Würde ausgestattet. Diese Würde wollen wir in allen Begegnungen achten und schützen. Darum entwickeln und leben wir ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt.

Es geht dabei um mehr als Regeln: Es geht um Haltung. Wir wollen eine Kultur der Achtsamkeit fördern, Grenzen respektieren und offen über das Thema sprechen. Unser Ziel ist es, wachsam und achtsam miteinander umzugehen, Grenzen zu respektieren und im Ernstfall entschieden handeln zu können. Dafür schaffen wir Strukturen, die Sicherheit geben, nehmen Grenzverletzungen wahr und ernst und unterstützen Betroffene. Wir setzen ein klares Zeichen: Sexualisierte Gewalt hat in unserer Gemeinde keinen Raum.

Ein Projektteam erarbeitet seit Anfang des Jahres ein Rahmenschutzkonzept mit klaren Leitlinien, Schutzmaßnahmen und verbindlichen Verhaltensregeln für Mitarbeitende und Ehrenamtliche. Für Betroffene werden vertrauenswürdige Ansprechpersonen benannt. Mitarbeitende und Ehrenamtliche erhalten Schulungen, um achtsam und verantwortlich handeln zu können.

*Das Projektteam: Eva Müller-Grünwald,
Tina Kaltner, Sibylle Meyer-Riedt,
Anne Mika (Kontakt: Anne Mika)*

Ein Blick zurück in Bildern **F**



10 Jahre Runder Tisch
gegen Rassismus eV



Schulgottesdienst

Chorproben für
das Musical
Bethlehem



Falknerin
Schreyer
zu Gast im
Kirchenasyl
Bob

Danke
Danke
Erntedank

30 Jahre
Friedensinsel
Odelzhausen

Gemeinderaum
FriKi



F Frohe Weihnachten: Bitte Lächeln!

Dem Christkind sei Dank, wird's wieder Weihnachten! Mit der Familie und mit Freunden machen wir es uns schön, bei Kerzen, Essen, Geschenken, haben frei: Feiertage! Wundervoll! Und: Vieles ist anstrengend. Das auch.

Ein Geschenk, manchmal ein Wunder, wenn mit himmlischer Kraft und Geduld Erlebnisse anders und doch gut werden.

Die volle Kirche gehört zu Weihnachten dazu. Wie der Christbaum. Wie die Lieder. Und wie das Lächeln!

Liebe Gemeinde, Freunde und Gäste, für Sie und Euch geben sich Ehren- und Hauptamtliche größte Mühe, um einen fröhlichen Heilig Abend zu beschern. Krippenspiele und Festmusik, besinnliche Worte und liebevolle Dekoration werden Geschenke sein. Freundliche Grüße, gute Wünsche und ganz viel: Lächeln!

Bitte lächeln! Lasst das unser Motto sein für die Weihnachtsstunden!

Wenn es auch eng ist in der Kirche. Selbst dann, wenn der Einlass gestoppt werden muss *zur Sicherheit aller*. Wir haben in diesem Jahr keinen Gemeindesaal. Ein breites Angebot an Gottesdiensten (siehe Gottesdienstplan) und dazu **Stream online** – was wir nur möglich machen können, werden wir umsetzen. Mit einem Lächeln im Gesicht wird es uns leichter und fröhlicher gelingen. *Mit dem Geschenk des Lächelns werden wir alle schöne & gesegnete Weihnachten erleben.*

Wir freuen uns! ☺

Ihre & Eure Teams der Friedenskirche

G Heilig Abend

Nach einem „tierischen“ Krippenspiel mit schmissigen Melodien und bekannten Liedern zum Mitsingen in St. Margareth, dem Besuch der Könige und Königinnen aus dem Morgenland und dem ausgelassenen Tanz der Engel in der Gnadenkirche gibt es auch in diesem Jahr wieder was zu erleben für Jung und Alt in unseren

Familiengottesdiensten mit Krippenspiel

Jeweils 16.00 Uhr
in der Gnadenkirche und
in St. Margareth

G Christvesper

Jeweils 18.00 Uhr
in der Gnadenkirche und
in St. Margareth

Achtung: neue Zeiten:

G Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

2. Weihnachtstag, 26. Dezember,
10.00 Uhr, in der Gnadenkirche

G Gottesdienste zum Jahresausklang

Silvester, 31. Dezember,
10.00 Uhr, Gnadenkirche
11.30 Uhr, Röhrmoos, Gemeinderaum



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

KINDERLEIERKASTEN

Kleiner Eisbär

(Einlass ab 3 Jahren)

**Freitag, 28. November, 15:30 Uhr,
im Ludwig-Thoma-Haus**

Lars treibt ganz allein auf einer Eisscholle hinaus aufs Meer und erlebt sein erstes großes Abenteuer. Ein Stück vom Figurentheater Marotte aus Karlsruhe darüber, wie schön es ist, die Welt zu entdecken ... und wieder nach Hause zu kommen!

Der Weihnachtshase

(Einlass ab 3 Jahren)

**Samstag, 6. Dezember, 15:30 Uhr,
im Ludwig-Thoma-Haus**

Das Tanztheater Judith Seibert aus München erzählt mit 4 Profi-Tänzer:innen eine herrliche schräge Weihnachtsgeschichte von der Rettung der Bescherung mit viel Platz zum Lachen, Träumen, Mitfiebern.



© Judith Seibert

Neeweißnicht und Rosenrot

(Einlass ab 5 Jahren)

**Samstag, 24. Januar, 15:30 Uhr,
im Ludwig-Thoma-Haus**

Warum wohnt ein Zwerg im Garten und wer ist Bertram, der Prinz? Ein spannendes Märchen von Theater Anna Rampe aus Berlin, prämiert mit dem Ikarus 2023 des Jugendkulturservice Berlin.



© VESUV

Herbert und Mimi machen blau

(Einlass ab 3 Jahren)

**Samstag, 28. Februar, 15:30 Uhr,
im Ludwig-Thoma-Haus**

Während sich Mimi auf den einzigen Tag in der Woche freut, an dem sie sich erholen, und man endlich einmal etwas gemeinsam machen kann, hat Herbert alle Hände voll zu tun. Na Bravo! Vom Clown Duo aus Hall in Österreich, Tirol.

*Kinderleierkasten: Eintritt 7 €, Einlass 15 Minuten vor Beginn
Erwachsenenleierkasten: Eintritt 20 € / 17 €, Einlass 30 Minuten vor Beginn*

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Kartenvorverkauf siehe www.leierkasten-dachau.de

ERWACHSENENLEIERKASTEN

isar148 Improtheater – Linner & Trescher

**Freitag, 21. November, 20 Uhr,
in der Kirche**

Linner & Trescher philosophieren über die großen und kleinen Dinge des Alltags und zeigen tabulos, was uns wirklich bewegt - mit rasanter Improvisation und topp Spiel-lust.



© Sebastian Gabriel

Gesangskapelle Hermann – SEHR SOGAR

**Freitag, 5. Dezember, 20 Uhr,
im Ludwig-Thoma-Haus**

Musik - Kunterbunt, goschert, liebevoll und cool. Mal schrill, mal sanft. Mal Hip-Hop, mal Schlager, mal Pop - aber doch aus einem Guss. A-Cappella auf höchstem Niveau!

Eintritt 23€ / 20€

Matthias Walz – Der böse Mann am Klavier

**Samstag, 10. Januar, 20 Uhr,
im Ludwig-Thoma-Haus**

Lässig am Klavier lümmelnd bringt der Mann im grünen Anzug seine genialischen Gedankengänge musikalisch auf den Punkt und sein Publikum mit Witz, Charme und Verstand zum Lachen.

Eintritt 23€ / 20€



© Valentin Winhart

HÜSCH! – Songs of Heimat

**Freitag, 6. Februar, 20 Uhr,
in Kunstwerke Dachau**

Virtuose deutsche Folkmusik in einem weltmusikalischen Gewand, fernab von Deutschtümelei und Brauchtumspflege, mitreißend interpretiert und ins 21. Jahrhundert transportiert. Mit das Beste, was die deutsche Folklandschaft jemals hervorgebracht hat!



GETAUFT

BEERDIGT

GETRAUT



GETAUFT

BEERDIGT

GETRAUT

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de



Bestattungen Kraus

*Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen,
Überführungen, Vorsorgen*

*Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht
für Sie erreichbar, Termine und
Hausbesuche nach Vereinbarung.*

*Prittlbach, Dorfstraße 31, Tel.: 08131 / 33 30 70
Karlsfeld, Friedhofsweg 16, Tel.: 08131 / 299 300
Dachau, Krankenhausstraße 24a, Tel.: 08131 / 666 126*

www.bestattungenkraus.de



ELTERN-KIND

Dachau**Eltern-Kind-Gruppen****2-/3-Tages-Gruppe**Telefon *mit Anrufbeantworter*

Tel. 08131 31 89 24 4

JUGEND

Dachau

Diakon Enrico Hellmuth

JUZ Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 93 08 36,
 Chris Janisch, Tel. 01520 570 32 13
 janisch@kjr-dachau.de,
 Öffnungszeit: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Nachbarschaftshilfe: N.N., *via Pfarramt*
 Geburtstagsbriefkreis:
 Ulla Schwieder-Krause, Tel. 08131 844 56

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, Tel. 0171 77 94 69 7

ERWACHSENENBILDUNG

Dachau

Silvia Würzl, Tel. 0177 230 82 43

Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 1797

Odelzhausen

Ingrid Scheck, Tel. 08134 93 54 95

KIRCHENMUSIK

Spatzen-Kinder-Jugendchöre,
Kantorei, Dachauer Kammerchor,
Bläserensemble Kontra Brass

Kantorin Christiane Höft

Trompeten- und Posaunenunterricht

für Erwachsene und Kinder

Kantorin Christiane Höft

Gospelchor

Sibylle Meyer-Riedt, Tel. 08131 35 18 25

SENIOREN

Dachau**Seniorenkreis**

Didi Ludwigs, Tel. 0176 210 67 166

Seniorengymnastik

Inge Heinritz, Tel. 08131 713 50

Musik – Tanz – Bewegung

Annemarie Westenrieder, Tel. 08137 8326

Odelzhausen**Musik – Tanz – Bewegung**

Elena Platonov, Tel. 08134 93 55 55

Schwabhausen**Seniorengymnastik**

Johanna Kutz, Tel. 08138 1413

KLEINKUNSTBÜHNE

Leierkasten www.leierkasten-dachau.de

Tel. 08131 55195

AK ASYL DACHAU

Waltraud Wolfsmüller, Tel. 08131 297179

TELEFONSEELSORGE

0800 111 0 111 oder **0800 111 0 222**
 (gebührenfrei)



KINDER UND JUGEND

Diakon Enrico Hellmuth,08131 31 89 246, www.ejdachau.de

FAMILIEN

Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert

08131 314213

Oder im Pfarramt 08131 31420

KINDERGOTTESDIENST

In Planung**Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert**

08131 314213

SENIOREN

Seniorenachmittag

Sabina-Gutsche-Bauer, Hilma Unger

Auskunft im Pfarramt

DIAKONIEKREIS

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate**15 Uhr im Gemeindesaal**

Rita Hauke, 08131 14 772

KIRCHENMUSIK UND CHÖRE

Kantorei und Probestermine

Christine Hänsel, 08131 79892

Kantorei: montags, 18.00 Uhr**Posaunenchor:** montags, 20 Uhr

BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat,
 15 Uhr, in verschiedenen Cafés
 Alinde Winter, Auskunft im Pfarramt

Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenkirche / Heilig Kreuz
 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,
 Gemeindehaus Gnadenkirche,
 Bauernstube
 Uwe Lehmann, Edeltraud Krebs
 08131 1 32 16

Auftanken – Atempause im Alltag

Gnadenkirche / St. Peter / Heilig Kreuz
 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
 (nicht in den Schulferien),
 Gemeindehaus Gnadenkirche
 Bitte mit vorheriger Anmeldung.
 Angelika Affeldt, 08131 6167 746

Hausbibelkreis

14-tägig donnerstags, 17.00 – 19.00 Uhr
 an wechselnden Orten
 Kontakt: Ralf Leffler 0172 89 27 102

Was glaubst denn du? – Persönlich vom Glauben reden

Einmal im Monat donnerstags, 19.00 –
 21.00 Uhr, Gemeinderaum Röhrmoos
 Ulrike & Thomas Markert, 08131 314213



EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
www.friedenskirche-dachau.de

Renate Dörfel, Sandra Hoffmann

Bürozeiten Dachau:
Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–18 Uhr
Tel. 08131 879 58
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Bürozeiten Odelzhausen:
Do. 16–18 Uhr, Tel. 08134 99 395
friedensinsel.odelizhausen@elkb.de

Pfarrer Gerhard Last
Schwerpunkt Gremien & Senioren

Tel. 08131 72 018
und 0176 444 39 767
gerhard.last@elkb.de

Pfarrerinnen Anne Mika
Schwerpunkt Familien & Konfis

Tel. 0170 70 80 331
anne.mika@elkb.de

Pfarrerinnen Sophie Schuster

Anteiliger Vertretungsdienst
für Pfrin. Bühler (Elternzeit)
Tel. 0160 389 8371
sophie.schuster@elkb.de

Vikarin Simone Eberle

Tel. 0155 650 89 884
simone.eberle@elkb.de

Diakon Harald Dreyer
Regionale Verwaltungsleitung

Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos
Tel. 0160 64 30 382
harald.dreyer@elkb.de

Diakon Enrico Hellmuth

Jugendarbeit
Tel. 08131 31 89 24 6
ej.dachau@elkb.de

Dekanatskantorin München-Nord
Christiane Höft

Kirchenmusik, Tel. 08131 35 10 60
christiane.hoeft@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauenspersonen:
Martina Gröschner, Tel. 0151 15436907
Martina.groeschner@web.de
Marc Schure, Tel. 0175 7667315
marc.schure@elkb.de

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.
Tel. 08131 879 58

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798

Bartholomäus Steinhardt
Friedensinsel Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. 08134 99 395
Thomas Püschel, Tel. 0176 288 79 083

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau
IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH
Förderverein Friedensinsel Odelzh.
IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH
Förderverein Kinder- und Jugendhaus
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH
IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85,
V&R Bank, BIC: GENODEF1DCA
IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30



EVANG.-LUTH. PFARRAMT GNADENKIRCHE

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
www.gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten: **Mo., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr**
Pfarramtssekretärin Sophie Seiser
Tel. 08131 31 42 0, Fax 08131 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Pfarrerinnen Ulrike Markert

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 31 42 13
ulrike.markert@elkb.de

Verwaltungsleiter

Diakon Harald Dreyer:
Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos
Tel. 0160 6430382
harald.dreyer@elkb.de

Jugendarbeit
Diakon Enrico Hellmuth
Tel. 08131 31 89 24 6
ej.dachau@elkb.de

Kirchenmusik
Christine Hänsel
Tel. 08131 79 892

Sabine Benning
Kontakt über das Pfarramt

Mesnerteam Gnadenkirche und Röhrmoos – Mitarbeit gesucht!
Kontakt: Sandra Niß
sandra.niss@elkb.de, Tel: 08139 204060

KIRCHENVORSTAND

Vertrauenspersonen:
Sandra Niß,
sandra.niss@elkb.de, Tel: 08139 204060
Stefan Hübner, Tel. 08139 80 19 96 0

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos
St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

EVANGELISCHER KINDERGARTENVEREIN

Integrative evang. Kinderhäuser
Tel.: 08139 82 80
verein@kindergartenverein.roehrmoos.de

SPENDENKONTO

Spendenkonto Gnadenkirche Dachau:
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71



EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHE

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Büro: Tel. 08131 13644
info@versoehnungskirche-dachau.de

Kirchenrat Dr. Björn Mensing
Tel. 08131 27 26 01
bjoern.mensing@elkb.de

Diakon Frank Schleicher
Tel. 08137 99 53 375
Mobil 01 51 67 80 64 59
frank.schleicher@elkb.de

Das Weihnachtsmusical

Befehlheim

EIN CHORMUSICAL VON MICHAEL KUNZE
UND DIETER FALK

Mega-Chor Live-Band Musical-Stars

27.12.2025
München
Olympiahalle

www.chormusicals.de/tickets

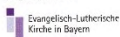
Für Tickets
scannen:



Veranstalter:



Projektpartner:



Evangelisch-Lutherisches
Bischofamt München



Initiatives zum Kirchenjahr
NOBRE ZEITEN e.V.



ERF Plus
Tut einfach gut

Charity-Partner:

